

Hypnagogische Gestalten

82 19

Ei das ist was Schönes,  
dieses hier und jenes  
zwinkert, lacht und wendet sich zurück.  
Lustige Gemeinde,  
lauter gute Feinde,  
doch durchbohrend dünkt mir jener Blick,

Der hat eine Nase  
wie 'ne Walfischblase,  
der hat einen mir bekannten Kropf.  
Aber jener Schwarze  
ist nur eine Warze,  
jenem wachsen Würmer aus dem Kopf.

Und nach meinem Reste  
greifen diese Gäste,  
und ich habe alle schon durchschaut,  
Männer sind und Weiber  
Häute ohne Leiber,  
aber lauter Löcher hat die Haut.

Das sind mir die Rechten,  
wie sie spiegelfechten,  
keinem möcht' ich über meine Gasse traun.  
Und zu meinem Spasse  
ist's die Seitengasse  
mit den mitten durchgerissnen Fraun.

Diese Ausgehurten  
führen Mißgeburten,  
immer dichter wird das Wortgespinst.  
»Innen spinnt der Dichter«:  
spricht der nichtigen Wichter  
einer, der dort durch das Dickicht grinst.



83 20

Schon erscheinen Schatten,  
 um sich zu begatten  
 gegen alle vorgeschriebne Scham, +  
 die den meisten Christen,  
 diesen nachher tristen,  
 leider Gottes längst abhanden kam.

1/N  
 nur heran, ihr Bäuche, +  
 gut sind solche Gäuche,  
 seid ihr einmal da, so ist bald Ruh.  
 Kennen uns persönlich, +  
 aber ungewöhnlich  
 geht es nachts in diesem Zimmer zu.

Was sind das für Sachen,  
 kann man halt nix machen, +  
 ihr seid viele und ich bin allein.  
 Und bei euch Gorgonen +  
 läßt sichs wahrlich wohnen,  
 wenn ihr Wache haltet, schlaf' ich ein.

Gierig zum Verhöre,  
 gute Voyeure,  
 alles wissen sie, was schon geschah.  
 Nie zu solchem Nahsein  
 ward mir je das Dasein,  
 nie war ich mir nah wie diese da. †

Dort mit strenger Stirne +  
 schaltet eine Dirne  
 und sie bietet auf Verlangen Qual. †  
 Das ist eine Roheit, †  
 nackt von aller Hoheit  
 hängt am Fensterkreuz ein General.



84

Ach und jene Freche  
reizt die Männerschwäche,  
wiegt sich in den Hüften her und hin.  
Deutlich hör' ich sagen  
aus versunkenen Tagen:  
Sehn S' so heiter ist das Leb'n in Wien.

Nun marschirt ein Dutzend  
sich die Nase putzend  
mit vollendetstem Gesellschaftstakt.  
Alle Kunst ist Kleister,  
sie nur sind die Meister  
und ich bin im Innersten gepackt.

Dort ein Mandarin  
schneidet eine Miene,  
ruft mir das verlorne Wort ins Ohr.  
Eines Satzes Wendung  
wächst mir zur Vollendung,  
wenn ich sie bis morgen nicht verlor.

Wie im Kindheitszittern  
riechts wie nach Gewittern,  
angefühlt von jenem Element  
wie die kleinen Knaben  
leicht ein Fieber haben,  
glückts mir, daß es in den Adern brennt.

Wie die Finger tasten,  
fühl' vielleicht ich Lasten  
und sie sind zugleich so weich und leicht.  
Schwebend in der Bindung,  
hab' ich die Empfindung  
eines Vorlebendigen erreicht.



85

Hier ists nicht geheuer,  
 voller Abenteuer  
 ist im Raum hier das geringste Ding.  
 D~~ort~~en auf der Lauer  
 wartet ein Zentaur,  
 wenn zur Urzeit ich vorüberging.

*→ Lauer an der Mauer*

Wie sie mich verwalten  
 diese Wahngestalten,  
 wie sie mich umgeben links und rechts.  
 Ach in welcher Landschaft  
 schloß ich die Bekanntschaft  
 dieses nie versagenden Geschlechts!

